



Zertifikat

Lebensmittelrechtliche Bewertung der Gesamtmigration, spezifischen Migration und Sensorik eines Kunststoffschlauches

Auftraggeber: Marquardt – Kleb-, Dicht- und Beschichtungsstoffe e.K.
Auftrag: PA/4226/09
Probe: Kunststoffschlauch, transparent; für Bier und Säfte

Der Kunststoffschlauch ist für den Kurzzeit-Kontakt mit Bier und Säften vorgesehen.

Der Kunststoffschlauch entspricht für diese Anwendung, auch im Mehrfachgebrauch, den Migrationsgrenzwerten.

Der Kunststoffschlauch ist konform mit den Anforderungen an die Gesamtmigration gemäß § 8, Abs. 2 der deutschen Bedarfsgegenständeverordnung (zuletzt geändert am 16.6.2008) und Artikel 2 EU-Kunststoffrichtlinie 2002/72/EG (zuletzt geändert durch RL 2008/39/EG) (geprüft mit 50 % Ethanol und 3 % Essigsäure; Fraunhofer IVV Prüfbericht PA/4226/09, Teil 1, vom 16.4.2009), sowie mit den spezifischen Grenzwerten der offengelegten Substanzen mit Grenzwert gemäß der EU-Kunststoffrichtlinie 2002/72/EG (zuletzt geändert durch RL 2008/39/EG) und der deutschen Bedarfsgegenständeverordnung (zuletzt geändert am 16.6.2008) (Fraunhofer IVV Prüfbericht PA/4226/09, Teile 2 und 3, vom 16.4.2009).

Der Kunststoffschlauch ist hinsichtlich seiner sensorischen Eigenschaften konform mit § 31 des deutschen Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuches (LFGB) sowie mit der EU-Rahmenverordnung 1935/2004 (Fraunhofer IVV Prüfbericht PA/4226/09, Teil 4, vom 16.4.2009).

Fraunhofer Institut
Verfahrenstechnik
und Verpackung


Dr. Angela Störmer
(Prüfleiterin Migration)

Freising, 17.4.2009


Dr. Ingrid Walz
(Lebensmittelchemikerin)

Anmerkung: Dieses Zertifikat ersetzt das Zertifikat PA/4226/09 vom 16.4.2009.